



HALBJAHRESBERICHT 2016

VZ GRUPPE

HALBJAHRESBERICHT 2016

Kennzahlen	Seite 2
Erstes Halbjahr 2016	Seite 4
Interview mit Matthias Reinhart	Seite 5
Finanzbericht	Seite 7
Informationen für die Aktionäre	Seite 19

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

	1. HJ 16	2. HJ 15	1. HJ 15	2. HJ 14	1. HJ 14
Total Betriebsertrag	113,8	114,0	112,4	102,1	94,8
Total Betriebsaufwand	63,0	61,5	58,3	53,1	52,5
Betriebsergebnis (EBITDA)	50,8	52,5	54,1	49,0	42,3
Reingewinn¹	40,4	41,4	42,9	37,6	32,9

1 Inklusive Minderheitsanteile.

Bilanz

in CHF Mio.

	30.06.16	31.12.15	30.06.15	31.12.14	30.06.14
Bilanzsumme	2'332,8	2'007,7	1'968,2	1'928,8	1'445,9
Eigenkapital ¹	383,6	377,2	337,5	318,9	281,2
Netto-Liquidität ²	333,5	344,1	285,9	292,6	248,6

1 Inklusive Minderheitsanteile.

2 Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Bankverpflichtungen.

Eigenmittel und Eigenkapital

	30.06.16	31.12.15	30.06.15	31.12.14	30.06.14
Eigenkapitalquote ¹	16,5%	18,8%	17,2%	16,5%	19,5%
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	26,5%	28,7%	26,8%	28,0%	25,4%
Gesamtkapitalquote (T1 & T2)	26,5%	28,7%	26,8%	28,0%	25,4%

1 Eigenkapital im Vergleich zur Bilanzsumme gemäss konsolidierter Bilanz.

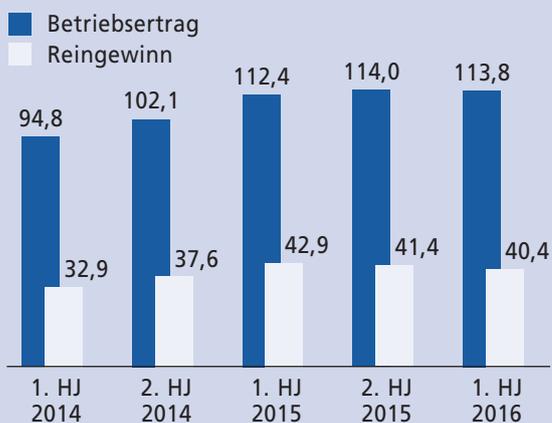
Verwaltungsbestände

in CHF Mio.

	30.06.16	31.12.15	30.06.15	31.12.14	30.06.14
Assets under Management	17'272	16'495	15'403	14'549	13'290

Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.



Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2014 bis 30.6.2016



Aktienstatistik

	30.06.16	31.12.15	30.06.15
Ausgegebene Aktien	8'000'000	8'000'000	8'000'000
Eingetragene Aktionäre	1'673	1'564	1'362
Aktienkurs in CHF	289.75	295.50	225.00
Tiefster Kurs im Halbjahr in CHF	237.60	154.00	154.00
Höchster Kurs im Halbjahr in CHF	317.00	330.00	225.00
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	2'318	2'364	1'800

Beteiligungsverhältnisse

	30.06.16	31.12.15	30.06.15
Matthias Reinhart (direkt und indirekt)	60,86%	60,85%	60,85%
Mitglieder des Verwaltungsrats	1,37%	1,35%	1,35%
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	3,31%	3,30%	3,39%
Mitarbeitende ¹	0,40%	0,47%	0,47%
Deutsche Asset & Wealth Management GmbH	3,06%	3,06%	3,06%
Capital Group Companies, Inc.	3,00%	3,00%	3,00%
Eigene Aktien	0,30%	0,57%	0,65%

¹ Ausgewiesen sind nur die gesperrten Aktien von Mitarbeitenden (inklusive ehemalige Mitarbeitende), die im Aktienregister eingetragen sind.

Personalbestand

	30.06.16	31.12.15	30.06.15	31.12.14	30.06.14
Anzahl Mitarbeitende	830	812	773	708	686
Vollzeit-Äquivalente	718,3	702,9	666,5	613,3	600,0

VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2016

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Spürbar negatives Umfeld	In der ersten Jahreshälfte häuften sich negative Schlagzeilen, wobei in Europa die Flüchtlingskrise und der Brexit im Vordergrund standen. Die Börsen starteten sehr schlecht ins Jahr, und die Kurse erholten sich nur zögerlich, während die Zinsen erneut sanken. Entsprechend verhalten reagierten unsere Kundinnen und Kunden.
Ertragswachstum temporär stark gebremst	Im Vorjahresvergleich stiegen die Erträge um 1,2 Prozent auf 113,8 Millionen Franken. Zwei Gründe sind für den bescheidenen Anstieg verantwortlich: Erstens ist die Vergleichsbasis ausserordentlich hoch, weil der Franken-Schock im ersten Halbjahr 2015 beträchtliche Zusatzerträge einbrachte. Zweitens wachsen die Erträge langsamer, weil die Börsen Anfang 2016 einbrachen, die Kunden spürbar zurückhaltender sind und die Negativzinsen den Ertrag zusätzlich belasten. Für den weiteren Ausbau stiegen die Kosten mit 8,0 Prozent temporär stärker als die Erträge. Daher fiel der Gewinn mit 40,4 Millionen Franken 5,8 Prozent tiefer aus als im Vorjahr.
Höhere Bilanzsumme	Viele verunsicherte Kunden lassen hohe Geldbeträge auf dem Konto stehen, statt sie zu investieren. Deshalb wuchs die Bilanz seit Jahresbeginn um 16,2 Prozent auf 2,3 Milliarden Franken. Gleichzeitig stieg das Eigenkapital auf 384 Millionen Franken. Im Branchenvergleich sind die Eigenkapitalquoten überdurchschnittlich solid.
Robustes Geschäftsmodell	Der Kundenzustrom ist ungebremst. Unser Fokus liegt darauf, allen Kunden einen messbaren Mehrwert zu bieten, darum suchen sie auch in unsicheren Zeiten unsere Expertise. Trotz negativer Börsen stieg der Wert der verwalteten Vermögen im ersten Halbjahr auf 17'272 Millionen Franken. Das Netto-Neugeld betrug 1005 Millionen Franken gegenüber 1105 Millionen Franken in der Vorjahresperiode. Die Abnahme spiegelt die Zurückhaltung der Kunden, neue Engagements einzugehen.
Nächste Entwicklungsschritte	MeinFinanzportal löst unser E-Banking ab. Damit können unsere Kunden alle ihre finanziellen Angelegenheiten zusammenfassen und bequem online erledigen. Auch die angekündigte Gründung unserer Bank in Deutschland im nächsten Jahr ist gut im Plan.
Ausblick	Wir erwarten, dass wir im zweiten Halbjahr auf unseren Wachstumskurs zurückkehren. Daher rechnen wir für das gesamte Jahr mit einem ähnlichen Gewinn wie 2015, sofern weitere Verwerfungen an den Börsen ausbleiben. Gestützt auf unser robustes Geschäftsmodell und die eingeleiteten Entwicklungsschritte sind wir zuversichtlich, dass sich das Wachstum nächstes Jahr fortsetzen und auch in den Finanzzahlen niederschlagen wird.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten.

Zürich, 16. August 2016



Fred Kindle
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Reinhart
Vorsitzender der Geschäftsleitung

«HEUTE KÖNNEN WIR ALLE FINANZIELLEN BEDÜRFNISSE UNSERER KUNDEN VOLLSTÄNDIG ABDECKEN»

Adriano Pavone, Mediensprecher, diskutiert die Ergebnisse und Aussichten der VZ Gruppe mit Matthias Reinhart, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Herr Reinhart, im Vergleich zum Vorjahr fiel das Ergebnis im ersten Halbjahr durchgezogen aus.

Das stimmt: Letztes Jahr haben sich externe Einflüsse aussergewöhnlich positiv auf unser Halbjahresergebnis ausgewirkt, dieses Jahr aussergewöhnlich negativ. Anfang 2015 profitierten wir von einem einmaligen Effekt, der mit dem Franken-Schock zusammenhing,

«Unsere Kundinnen und Kunden wollen wählen, was sie selbst erledigen und was sie mit einer Fachperson besprechen»

während wir 2016 den schlechtesten Börsenstart seit Jahrzehnten erlebten. Das drückte auf den Wert der verwalteten Vermögen und damit auf die volumenbasierten Erträge. Zusätzlich schlugen die Negativzinsen schmerzhaft zu Buche. Ein grosser Teil unserer liquiden Mittel ist bei der SNB angelegt, weil wir Sicherheit sehr hoch gewichten. Auf diesen Guthaben bezahlen wir 0,75 Prozent Zins. Diese Kosten belasteten unser Zinsergebnis im ersten Halbjahr mit 1,6 Millionen Franken.

Wie sieht das Gesamtergebnis aus, wenn man die externen Faktoren ausklammert?

Unser operatives Geschäft entwickelt sich ähnlich wie in den Vorjahren, und alle wichtigen Kennzahlen sind positiv: Wir haben mehr Kunden, die Honorare sind gestiegen und die Bestände weiter gewachsen. Einzig der Weg von der Beratung zu einer Verwaltungsdienstleistung war beschwerlicher. Das ist ein temporäres Phänomen, das wir immer beobachten, wenn sich die Grosswetterlage verschlechtert. In unsicheren Zeiten zögern Kunden gewöhnlich länger, bis sie sich für die Umsetzung der geplanten Massnahmen entscheiden. Sobald sich die Lage verbessert, fällt es ihnen leichter, sich auf etwas festzulegen.

Die negative Marktstimmung spiegelt sich also vor allem in der Vermögensverwaltung?

Ja, genau. Pro Beraterin und Berater kam netto 19 Prozent weniger Neugeld dazu als im Vorjahr. Das ist keine Überraschung: Dieser Trend hat sich schon im zweiten Halbjahr 2015 abgezeichnet, und wir kennen diesen Effekt aus vergleichbaren Marktsituationen.

Sie arbeiten daran, dass Ihre Kunden die Resultate der Beratung auch mit dem VZ umsetzen können.

Wo stehen Sie hier?

Heute sind wir so weit, dass wir die finanziellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden vollständig abdecken können: Wir sind Vermögensverwalter und bieten ihnen eine Vielzahl von Möglichkeiten, um Wertschriften selbst zu bewirtschaften. Die Depotbank des VZ führt ihre Konten und Depots und wickelt ihre Zahlungen ab. Beim HypothekenZentrum bekommen sie günstige Hypotheken, und unsere Stiftungen bewirtschaften ihre zweite und dritte Säule. Und seit Mitte 2015 kümmern wir uns auch um alle Sachversicherungen, die ein Privathaushalt braucht. Damit sind wir ein One-Stop-Shop für Finanzgeschäfte geworden. Alle diese Dienstleistungen haben etwas gemeinsam: Sie sind transparent und deutlich günstiger als das, was unsere Mitbewerber anbieten.

Wie ist es möglich, dass Sie so viel günstiger sind als die anderen?

Dafür gibt es zwei Erklärungen: Erstens haben wir kaum Vertriebskosten, weil sich unsere Dienstleistungen an bestehende Kunden richten. Bei Motorfahrzeugversicherungen zum Beispiel fallen so von 1000 Franken Prämie rund 200 Franken weg. Zweitens haben wir unsere Organisation «auf die grüne Wiese» gebaut. Viele Anbieter müssen Generationen von IT-Systemen parallel betreiben und weiterentwickeln. Im Vergleich dazu ist der Betrieb für uns viel einfacher und günstiger.

Wie gehen Sie mit der digitalen Transformation um?

Immer mehr Kundinnen und Kunden erledigen so viel wie möglich online, und viele andere wollen wählen können, was sie selbstständig online machen und was sie mit einer Fachperson besprechen. Darum haben wir unser Finanzportal weiterentwickelt. MeinFinanzportal löst das E-Banking ab und geht viel weiter. Es ist ein persönliches Cockpit, von dem aus man eine



tagesaktuelle Übersicht über seine gesamten Finanzen hat: Konten und Depots, Pensionskasse und Säule 3a, Versicherungen und Steuern, Liegenschaften und Hypotheken, Nachlass und Testament. Hier kann man einfach alles online erledigen und Dokumente sicher digital aufbewahren.

Kann ich das VZ zu meiner Hausbank machen?

Diesem Ziel sind wir einen grossen Schritt näher gekommen. Kunden bezeichnen die Bank als ihre Hausbank, über die ihre Zahlungen laufen. Seit wir einen kompletten Zahlungsservice inklusive Kreditkarten anbieten, trifft das auf immer mehr unserer Kundinnen und Kunden zu. Und weil der Zahlungsverkehr der Dreh- und Angelpunkt für alle Geldgeschäfte ist, liegt es nahe, dass sie uns auch andere Geschäfte übertragen.

«Der Zahlungsverkehr ist zentral für alle Geldgeschäfte. Damit sind wir einen grossen Schritt weitergekommen»

Bauen Sie darum auch in Deutschland eine Bank auf?

Bis jetzt müssen unsere deutschen Kundinnen und Kunden die meisten Dienstleistungen, die wir in der Schweiz selbst anbieten, von anderen Banken beziehen. Mittelfristig wollen wir ihnen dieselben Vorteile bieten wie hier. Wir arbeiten daran, dass die VZ Depotbank nächstes Jahr ihren Betrieb in Deutschland aufnehmen kann. Dann können wir das Angebot ausbauen und

unsere Kundinnen und Kunden umfassender betreuen.

Seit einem Jahr ist der Versicherungspool operativ. Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung?

Ja. Wenn man zurückschaut, sind die Zahlen zwar noch bescheiden. Das Volumen baut sich über die Zeit auf und schlägt sich verzögert in den Finanzzahlen nieder. Mitte 2015 sind wir bei null gestartet. Ausgehend vom Prämienvolumen, das bereits unterschrieben ist, erwarten wir ab 2017 einen positiven Beitrag.

Kürzlich haben Sie das Firmengeschäft neu organisiert. Warum?

Wir haben die Verantwortung für die Beratung und die Vorsorge von Firmenkunden gebündelt und einem Geschäftsleitungsmitglied übertragen. So können wir die Akquisition vereinheitlichen, die Zusammenarbeit zwischen Bereichen vereinfachen und Cross-Selling-Möglichkeiten besser ausschöpfen. Gleichzeitig werden Ressourcen frei für strategische Aufgaben: Das Pensionskassengeschäft ist im Umbruch, und wir sind prädestiniert, hier eine Führungsrolle einzunehmen.

Wie beurteilen Sie die Aussichten für das zweite Halbjahr und darüber hinaus?

Das Umfeld bleibt anspruchsvoll. Unser Grundgeschäft ist aber vor allem von der demografischen Entwicklung getrieben, und hier sehen wir ein konstantes Wachstum. Den leichten Gewinnrückgang in den vergangenen sechs Monaten betrachten wir nicht als Trend, sondern als Wachstumsdelle.

Und wo setzen Sie Ihre Schwerpunkte?

Bei unserer Online-Strategie. MeinFinanzportal geht im August live, und weitere Ausbauschritte folgen. Dann werden wir unsere regelbasierten Anlagelösungen vermehrt nutzen, um neue Kundengruppen anzusprechen. Und unser Internet-Auftritt entwickelt sich weg von beschreibenden Inhalten hin zur Online-Dienstleistung. Unser Ziel ist es, unser Niederlassungsnetz weiter zu verdichten und zusätzlich alle Dienstleistungen auch online anzubieten.

FINANZBERICHT

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Seite 8
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	Seite 9
Konsolidierte Bilanz	Seite 10
Konsolidierte Mittelflussrechnung	Seite 11
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	Seite 12
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	Seite 13

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2016	2. HJ 2015	1. HJ 2015
Honorarertrag		9'042	9'445	8'632
Verwaltungsertrag				
Aus verwalteten Vermögen		81'587	80'846	79'822
Übriger Verwaltungsertrag		8'975	8'481	8'463
Bankertrag		13'154	14'959	15'305
Verdiente Netto-Versicherungsprämien		845	(50)	0
Übriger Betriebsertrag		155	325	154
Total Betriebsertrag		113'758	114'006	112'376
Personalaufwand		(46'467)	(44'053)	(42'803)
Übriger Betriebsaufwand	7	(16'535)	(17'464)	(15'523)
Total Betriebsaufwand		(63'002)	(61'517)	(58'326)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		50'756	52'489	54'050
Abschreibungen		(3'152)	(2'995)	(2'867)
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		47'604	49'494	51'183
Finanzaufwand		(75)	(57)	(202)
Finanzertrag		69	39	58
Finanzergebnis		(6)	(18)	(144)
Gewinn vor Steuern		47'598	49'476	51'039
Gewinnsteuern		(7'174)	(8'045)	(8'148)
Reingewinn		40'424	41'431	42'891
Zuordnung:				
Aktionäre der VZ Holding AG		40'410	41'407	42'870
Minderheitsanteile		14	24	21
Gewinn pro Aktie (CHF)		5.08	5.20	5.42
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)		5.05	5.16	5.40

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2016	2. HJ 2015	1. HJ 2015
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	40'424	41'431	42'891
Sonstiges Ergebnis ¹ :			
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können			
Währungsumrechnungsdifferenzen	25	228	(634)
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können			
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung	(964)	(2'864)	(454)
Gesamtergebnis	39'485	38'795	41'803
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	39'471	38'778	41'782
Minderheitsanteile	14	17	21

1 Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (nach Steuern).

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

	Anhang	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Aktiven				
Flüssige Mittel		694'884	493'748	596'633
Kurzfristige Geldanlagen		207'459	196'987	297'602
Wertschriften zum Fair Value		57	225	126
Forderungen gegenüber Kunden		4'346	4'110	3'999
Übrige Forderungen		25'099	9'406	20'325
Aktive Rechnungsabgrenzungen		32'553	32'332	35'790
Übriges Umlaufvermögen		2'969	4'037	2'578
Umlaufvermögen		967'367	740'845	957'053
Finanzanlagen		1'342'656	1'245'361	992'593
Beteiligungen in assoziierte Gesellschaften		411	400	400
Sachanlagen		13'211	13'813	14'068
Immaterielle Anlagen		7'981	6'574	3'805
Latente Steuerforderungen		1'195	711	303
Anlagevermögen		1'365'454	1'266'859	1'011'169
Total Aktiven		2'332'821	2'007'704	1'968'222
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'693	699	1'165
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		8'217	10'531	7'869
Bankverbindlichkeiten		5'066	0	2'176
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1'793'467	1'478'146	1'484'210
Steuerverbindlichkeiten		1'736	1'654	469
Rückstellungen		2'000	2'000	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		13'348	13'021	14'068
Kurzfristiges Fremdkapital		1'825'527	1'506'051	1'509'957
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		113'047	114'057	114'695
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		9'851	8'573	5'309
Latente Steuerverpflichtungen		752	1'851	736
Langfristiges Fremdkapital		123'650	124'481	120'740
Total Fremdkapital		1'949'177	1'630'532	1'630'697
Aktienkapital		2'000	2'000	2'000
Eigene Aktien	10	(6'500)	(9'364)	(8'050)
Reserven		348'727	301'255	301'946
Reingewinn		40'410	84'277	42'870
Währungsumrechnungsdifferenzen		(1'151)	(1'176)	(1'404)
Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG		383'486	376'992	337'362
Minderheitsanteile		158	180	163
Total Eigenkapital		383'644	377'172	337'525
Total Passiven		2'332'821	2'007'704	1'968'222

KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2016	2. HJ 2015	1. HJ 2015
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit				
Reingewinn		40'424	41'431	42'891
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		3'152	2'995	2'867
(Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		848	264	1'830
(Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen		(10'472)	100'614	141'160
(Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value		168	(99)	884
(Zunahme)/Abnahme von Forderungen		(237)	(110)	(290)
(Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen		(109'784)	(201'197)	(67'005)
(Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen		(15'330)	12'510	(20'833)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		994	(466)	(57)
Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten		(1'726)	9'179	(1'920)
Zunahme/(Abnahme) von Bankverbindlichkeiten		5'066	(2'176)	2'176
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		315'322	(6'065)	12'088
Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende		(2'139)	(720)	(1'134)
Übrige liquiditätsneutrale Positionen		(964)	(2'864)	(454)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		225'322	(46'704)	112'203
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit				
Erwerb von Sachanlagen		(1'214)	(1'494)	(3'876)
Erwerb von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		0	(61'130)	(123'396)
Verfall von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		11'631	9'295	19'250
Erwerb von immateriellen Anlagen		(2'743)	(4'074)	(1'229)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		7'674	(57'403)	(109'251)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit				
Erwerb von eigenen Aktien		(5'107)	(4'700)	(2'225)
Veräusserung von eigenen Aktien		7'699	6'272	7'952
Rückzahlung von Schuldtiteln		(1'040)	(777)	(165)
Ausgabe von Schuldtiteln		90	139	8'614
Dividendenausschüttung	13	(33'431)	0	(27'756)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(31'789)	934	(13'580)
Veränderungen aus Währungsumrechnung		(71)	288	(635)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel		201'136	(102'885)	(11'263)
Anfangsbestand flüssige Mittel		493'748	596'633	607'896
Schlussbestand flüssige Mittel		694'884	493'748	596'633
davon				
Flüssige Mittel		469'246	375'748	433'294
Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen		225'638	118'000	163'339
Zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung				
Bezahlte Zinsen		(3)	(3)	(5)
Erhaltene Zinsen		23	24	19
Bezahlte Steuern		(9'496)	(1'003)	(20'766)

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 1. Januar 2015	2'000	(14'631)	(770)	332'144	318'743	142	318'885
Reingewinn				42'870	42'870	21	42'891
Sonstiges Ergebnis			(634)	(454)	(1'088)	0	(1'088)
Gesamtergebnis für die Periode			(634)	42'416	41'782	21	41'803
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(4'750)	(4'750)		(4'750)
Veränderung eigene Aktien		6'581		2'762	9'343		9'343
Dividendenausschüttung				(27'756)	(27'756)		(27'756)
Stand 30. Juni 2015	2'000	(8'050)	(1'404)	344'816	337'362	163	337'525
Stand 1. Juli 2015	2'000	(8'050)	(1'404)	344'816	337'362	163	337'525
Reingewinn				41'407	41'407	24	41'431
Sonstiges Ergebnis			228	(2'857)	(2'629)	(7)	(2'636)
Gesamtergebnis für die Periode			228	38'550	38'778	17	38'795
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(720)	(720)		(720)
Veränderung eigene Aktien		(1'314)		2'886	1'572		1'572
Stand 31. Dezember 2015	2'000	(9'364)	(1'176)	385'532	376'992	180	377'172
Stand 1. Januar 2016	2'000	(9'364)	(1'176)	385'532	376'992	180	377'172
Reingewinn				40'410	40'410	14	40'424
Sonstiges Ergebnis			25	(964)	(939)	0	(939)
Gesamtergebnis für die Periode			25	39'446	39'471	14	39'485
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(6'002)	(6'002)		(6'002)
Veränderung eigene Aktien		2'864		3'592	6'456		6'456
Dividendenausschüttung				(33'431)	(33'431)	(36)	(33'467)
Stand 30. Juni 2016	2'000	(6'500)	(1'151)	389'137	383'486	158	383'644

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

1 Allgemeine Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung
 Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht der VZ Gruppe 2015 zu lesen, der am 26. Februar 2016 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Geschäftsbericht der VZ Gruppe 2015 angewendet wurden mit Ausnahme jener Grundsätze der Rechnungslegung, die nach der Veröffentlichung der konsolidierten Jahresrechnung eingeführt wurden.

2 Neue Rechnungslegungsgrundsätze
 Die neu anzuwendenden IFRS Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2016 haben für die Zwischenberichterstattung keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital der VZ Gruppe.

Das IASB und IFRIC haben einige neue Standards und Interpretationen erlassen, die für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2017 oder später angewendet werden müssen. Die VZ Gruppe macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, diese Neuerungen vorzeitig anzuwenden und analysiert gegenwärtig deren Auswirkungen.

3 Fremdwährungs-umrechnung

Fremdwährungseinheit	Kurse für die Bilanzstichtage per			Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung		
	30.06.16	31.12.15	30.06.15	1. HJ 16	2. HJ 15	1. HJ 15
USD	0.9753	0.9971	0.9307	0.9820	0.9628	0.9476
EUR	1.0828	1.0859	1.0403	1.0960	1.0689	1.0587

4 Risikomanagement
 Das Risikomanagement beurteilt insbesondere Ausfall-, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken wie auch operationelle und rechtlich/regulatorische Risiken. Im 1. Halbjahr 2016 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben gegenüber dem Bericht zum Risikomanagement im Geschäftsbericht 2015.

5 Schätzungen und Annahmen des Managements
 Die VZ Gruppe führt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse durch und beurteilt diese nach den bestehenden Bilanzierungsgrundsätzen. Veränderungen von Schätzungen und Annahmen, welche sich wesentlich auf das 1. Halbjahr 2016 auswirkten, werden nachstehend erläutert.

Vorsorgeplan

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2016 fortgeschrieben. Für die Berechnung wurde der Diskontsatz den neuen Marktgegebenheiten nach unten angepasst, während die anderen Parameter gegenüber dem 31. Dezember 2015 unverändert blieben. Diese Hochrechnungen ergaben versicherungsmathematische Verluste von TCHF 1222 (nach Steuern: TCHF 964), die direkt im Eigenkapital verbucht wurden. Die nächsten Berechnungen durch den Versicherungsmathematiker werden auf den nächsten Bilanzstichtag per 31. Dezember 2016 erstellt.

Rückstellungen für operationelle Risiken

Das Management der VZ Gruppe sieht per 30. Juni 2016 keinen zusätzlichen Bedarf von Rückstellungen für operationelle Risiken gegenüber dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2015.

Wertberichtigungen

Die Analyse hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen auf Vermögenswerten notwendig sind.

6 Änderung in der Konzernstruktur

Am 25. Mai 2016 wurde die VZ Services AG in München gegründet. Dabei handelt es sich um eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der VZ Holding AG mit einem voll liberierten Aktienkapital von EUR 2 Mio. Nach Erhalt der nötigen aufsichtsrechtlichen Bewilligungen wird die Einheit umfirmiert und Bankdienstleistungen für Kunden in Deutschland anbieten. Der operative Start ist im Jahr 2017 geplant.

7 Übriger Betriebsaufwand

CHF '000

	1. HJ 2016	2. HJ 2015	1. HJ 2015
Mietaufwand und Unterhalt	3'976	3'833	3'745
Marketingaufwand	4'203	3'562	4'156
Versicherungstechnischer Aufwand ¹	454	47	0
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7'902	10'022	7'622
Total	16'535	17'464	15'523

1 Schadenaufwand und Veränderung der versicherungstechnischen Reserven der VZ VersicherungsPool AG.

8 Fair Value von
Finanz-
instrumenten

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
per 30.06.2016			
Aktiven			
Flüssige Mittel	694'884	694'884	0
Kurzfristige Geldanlagen	207'459	207'459	0
Wertschriften zum Fair Value	57	57	0
Forderungen gegenüber Kunden	4'346	4'346	0
Übrige Forderungen	25'099	25'099	0
Übriges Umlaufvermögen	2'969	2'969	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	1'001'574	1'060'435	58'861
Obligationen	153'787	159'515	5'728
Festgeldanlagen	184'852	184'852	0
Übrige Finanzanlagen	2'443	2'443	0
Subtotal	2'277'470	2'342'059	64'589
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'693	1'693	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'217	8'217	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	5'066	5'066	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'793'467	1'793'467	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	3'958	4'096	(138)
Pfandbriefdarlehen	109'089	116'052	(6'963)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	9'851	5'309	4'542
Subtotal	1'931'341	1'933'900	(2'559)
Total Abweichung			62'030
per 31.12.2015			
Aktiven			
Flüssige Mittel	493'748	493'748	0
Kurzfristige Geldanlagen	196'987	196'987	0
Wertschriften zum Fair Value	225	225	0
Forderungen gegenüber Kunden	4'110	4'110	0
Übrige Forderungen	9'406	9'406	0
Übriges Umlaufvermögen	4'037	4'037	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	892'149	945'720	53'571
Obligationen	159'043	162'802	3'759
Festgeldanlagen	191'983	191'983	0
Übrige Finanzanlagen	2'186	2'186	0
Subtotal	1'953'874	2'011'204	57'330
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	699	699	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'531	10'531	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'478'146	1'478'146	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	4'908	5'051	(143)
Pfandbriefdarlehen	109'149	114'243	(5'094)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8'573	8'573	0
Subtotal	1'612'006	1'617'243	(5'237)
Total Abweichung			52'093

8 Fair Value von
Finanz-
instrumenten
(Fortsetzung)

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
per 30.06.2015			
Aktiven			
Flüssige Mittel	596'633	596'633	0
Kurzfristige Geldanlagen	297'602	297'602	0
Wertschriften zum Fair Value	126	126	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'999	3'999	0
Übrige Forderungen	20'325	20'325	0
Übriges Umlaufvermögen	2'578	2'578	0
Finanzanlagen			
Hypothekenausleihungen	690'994	724'507	33'513
Obligationen	152'838	156'855	4'017
Festgeldanlagen	146'584	146'584	0
Übrige Finanzanlagen	2'177	2'177	0
Subtotal	1'913'856	1'951'386	37'530
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'165	1'165	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'869	7'869	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'176	2'176	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'484'210	1'484'210	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	5'485	5'662	(177)
Pfandbriefdarlehen	109'210	114'721	(5'511)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5'309	5'309	0
Subtotal	1'615'424	1'621'112	(5'688)
Total Abweichung			31'842

9 Bewertungs-
methoden von
Finanz-
instrumenten

CHF '000

	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertung auf Marktdaten basiert (Level 2)	Bewertung nicht auf Marktdaten basiert (Level 3)	Total
per 30.06.2016				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	33	24 ¹	0	57
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	422	0	422
per 31.12.2015				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	33	192 ¹	0	225
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	217	0	217
per 30.06.2015				
Aktiven				
Wertschriften zum Fair Value	28	98 ¹	0	126
Passiven				
Derivative Finanzinstrumente	0	275	0	275

¹ Wertschriften umfassen vor allem Anlagefonds und positive Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften.

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten (Level 1) basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird.

Bei den Finanzinstrumenten (Level 2) wird der Fair Value mittels allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, welche sich auf am Markt beobachtbare Inputparameter stützen festgelegt. Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswerts und die Zinskurven. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die VZ Gruppe verfügt über keine Finanzinstrumente (Level 3), deren Fair Value mittels einer Bewertungstechnik bestimmt wird, welche nicht auf Marktdaten basiert.

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr wurden keine Finanzinstrumente umklassiert.

10 Eigene Aktien

Anzahl	in '000 CHF		
	30.06.16	31.12.15	30.06.15
	24'343	45'854	51'821
	6'500	9'364	8'050

11 Ausserbilanz- geschäfte

CHF '000				
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Eventualverpflichtungen		1'117		1'117
Unwiderrufliche Zusagen für Hypothekarausleihungen	7'574	12'459	710	20'743
Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung			8'412	8'412
Total unwiderrufliche Zusagen/ Zahlungsverpflichtungen	7'574	12'459	9'122	29'155
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtung			806	806
Total per 30.06.2016	7'574	13'576	9'928	31'078
Total per 31.12.2015	5'072	3'121	9'218	17'411
Total per 30.06.2015	5'031	3'112	5'056	13'199

12 Segment- informationen

Die Bestimmung der operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Massgeblich ist dabei, wie das Management die Unternehmung führt und wie die Leistung basierend auf finanziellen Grössen beurteilt wird. Als Konsequenz entsprechen die veröffentlichten Finanzinformationen den intern verwendeten Führungsinformationen. Die VZ Gruppe fokussiert sich mit ihren Dienstleistungen auf Einzelpersonen und Paare ab 50 mit Wohneigentum. Über diverse Plattformen werden diesem Kundensegment aus einer Hand verschiedene Finanzdienstleistungen angeboten. Aufgrund dieser Fokussierung versteht sich die VZ Gruppe als ein Segment. Die finanzielle Führung des Konzerns durch Verwaltungsrat und Geschäftsleitung erfolgt basierend auf der konsolidierten Erfolgs-

rechnung, Bilanz und Mittelflussrechnung. In Übereinstimmung mit den anwendbaren Regeln und der Führungsorganisation der VZ Gruppe verzichtet die VZ Gruppe deshalb auf die Darstellung einer separaten Segmentberichterstattung.

Mit Ausnahme der Erträge der Tochtergesellschaft in Deutschland, welche nicht wesentlich sind, werden sämtliche Erträge in der Schweiz erwirtschaftet. Da auch keine wesentlichen Vermögenswerte im Ausland gehalten werden, wird auch auf eine Information über geografische Gebiete verzichtet.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 13 Dividende | Die Ausschüttung der Dividende von CHF 4.20 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2015 erfolgte am 19. April 2016. Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 33'431. |
| 14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | Zwischen dem 30. Juni 2016 und dem 12. August 2016 gab es keine Ereignisse, welche eine Anpassung der ausgewiesenen Beträge in der konsolidierten Halbjahresrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erfordern. |
| 15 Genehmigung | Der Verwaltungsrat hat die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung in seiner Sitzung vom 12. August 2016 behandelt und genehmigt. |

INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

ISIN-Nummer	CH0028200837
Valorennummer	2820083

Tickersymbole

Börsenkotierung	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	VZN SW	VZN.S	VZN

Wichtige Termine

Ergebnisse Jahresabschluss 2016	6. März 2017
Generalversammlung 2017	6. April 2017
Ergebnisse Halbjahresabschluss 2017	11. August 2017

Kontakt

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
8002 Zürich

Investor Relations

Petra Märk
Telefon +41 44 207 27 27
petra.maerk@vzch.com

Medien

Adriano Pavone
Telefon +41 44 207 27 27
adriano.pavone@vzch.com

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website www.vzch.ch.

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
8002 Zürich
Telefon +41 44 207 27 27
www.vzch.ch